

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung

Frauenanteil der Studierenden

1.2 Berichtszeitraum

Für ein Kalenderjahr werden die Studierenden des Herbstsemesters verwendet, das im Berichtsjahr beginnt (September). Für diese Tabelle ist dies das Herbstsemester HS 2012. Die Daten für das Frühjahrssemester werden in diesem Rahmen nicht publiziert.

1.3 Erhebungszeitraum

Die Daten werden innerhalb der Immatrikulations- und Rückmeldefristen für das Herbstsemester der Universität Bern erhoben. Bei Unklarheiten wurden die Angaben bis zum 21. November berücksichtigt (Liefertermin an das Bundesamt für Statistik)

1.4 Periodizität

Die Daten werden jährlich publiziert.

1.5 Erhebungsbereich

Die Angaben beziehen sich auf die Studierenden der Universität Bern

1.6 Datenschutz

Die Daten für die Universität Bern dürfen veröffentlicht werden. Die Tabellen dürfen zu Informations- und Planungszwecken an die Kantons- und Bundesbehörden übermittelt werden.

Sind einzelne Ergebnisse <3, dürfen diese Angaben nicht mit anderen Statistiken kombiniert werden, wenn dadurch Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Mit einem "*" versehen Angaben können aus Datenschutzgründen nicht publiziert werden.

2. Zweck der Statistik

2.1 Erhebungsinhalt

Anzahl und Anteil der weiblichen Studierende pro Studienstufe.

2.2 Zweck der Statistik

Informationen über die Zahl der weiblichen Studierenden pro Studienstufe. Einzelne Daten sind Bestandteil einer Kennzahl, die als Indikator verwendet wird für die Leistungsvereinbarung der Universität Bern mit dem Kanton Bern oder für die Strategie der Universität Bern.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern gehören neben den Organisationseinheiten der Universität va. die Politik und Verwaltung auf kantonaler und nationaler Ebene im Bereich Bildung und Wissenschaft.

Die Daten werden ausserdem vom BFS für nationale und internationale Auswertungen verwendet. Weitere Nutzer sind Institutionen im Bereich Bildung und Forschung sowie privatwirtschaftliche Unternehmen, Informationsdienstleister oder die Medien.

3. Erhebungsmethode und Definitionen

3.1 Definitionen und methodologische Bemerkungen

Für die Erfassung der Studierendenzahlen gelten die Regeln des Bundesamtes für Statistik BFS
<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html>

3.1. Erhebungsinstrumente

Die Daten werden im Zuge der Immatrikulation bzw. Rückmeldung der Studierenden von den Immatrikulationsdiensten der Universität Bern im EDV-System STUDIS erhoben.

3.2 Definitionen

Studierende

Als Studierende gemäss SHIS (Schweizerisches Hochschul-Informationssystem) gelten alle Personen, die im angegebenen Herbstsemester an der Universität Bern immatrikuliert oder registriert waren.

Dabei werden Doppelimmatrikulationen an verschiedenen universitären Hochschulen nach bestimmten Regeln eliminiert (Vgl. Spalte R). Dies hat zur Folge, dass die Angaben der Universität Bern von jenen des BFS abweichen können. Vergl Spalten S und T

Einige Studierende, die an der Universität Bern einen Weiterbildungskurs besuchen, werden vom BFS nicht gezählt (DAS/CAS).

Auswahlkriterien

Ein Studierender wird gezählt, wenn er an der Universität immatrikuliert und nicht beurlaubt ist, auch wenn er zur Zeit an einer anderen Uni ein Gastsemester absolviert. Nicht gezählt werden exmatrikulierte Studierende, sowie solche,

die an einer anderen Hochschule immatrikuliert sind und in Bern ein Gastsemester absolvieren oder nur ein Teil- oder Nebenfach belegen (z.B. Studierende der Pädagogischen Hochschule Bern).

Lernende, die ohne Immatrikulation die Universität Bern besuchen, sind nicht erfasst (z.B. Senioren-Uni, Kinder-Uni).

Fachzuordnung

Pro Person und Semester wird nur eine Fachrichtung erhoben. Bei Studierenden, die mehrere Fächer belegen, zählt das Hauptfach (Major).

4. Darstellung und Interpretation der Ergebnisse

Fachbereich/Fach/Studiengang

Jeder Studiengang der Universität Bern wird durch das BFS einem SHIS-Fach zugeordnet. Die Reihenfolge und Struktur der dargestellten Fächer und Fachbereiche orientiert sich am SHIS (Schweizerisches Hochschul-Informations-System).

Im Unterschied zur Unterteilung in Fakultäten und Institute geht das SHIS von rund 90 Fachrichtungen aus, die zu zwanzig gesamtschweizerisch vergleichbaren Fachbereichen bzw. zu sieben Fachbereichsgruppen zusammengefasst werden.

In Spalte B wird die SHIS-Fach-Nr bzw. Fachbereichs-Nr ausgewiesen. In Spalte A wird jedes Angebot der Universität Bern einer Fakultätsnummer zugewiesen. Im Anfangsteil der Tabelle werden die Totale pro Fachbereich und pro Fakultät separat ausgewiesen.

1. Semester

Als Student/in im 1. Semester gilt eine Person, die sich im gegebenen Herbstsemester erstmals auf einer bestimmten Studienstufe (Bachelor, Master, Diplom/Lizentiat) immatrikuliert.

Eine Person kann im Verlauf ihrer Studienbiographie mehrmals als Erstsemestrige erfasst werden, wenn sie z.B. das Fach oder die Universität wechselt oder nach dem Bachelor einen Master beginnt.

Der Wechsel von „alten“ Lizentiats- und Diplomstudiengängen in „neue“ Bachelorstudiengänge wird nicht als Eintritte gewertet, ebenso nicht der Beginn eines Doktorats. Die Angabe der Erstsemestrigen bleibt ungenau, weil nicht bekannt ist,

ob sich eine Personen tatsächlich im ersten Studiensemester einschreibt. Hat sie zuvor bereits einen Teil ihres Studiums an einer ausländischen Hochschule absolviert,

so gilt sie zwar als Erstsemestrige auf den Stufen Bachelor oder Lizentiat/Diplom, ist aber keine Studienanfänger/in mehr.

Studienstufe

Die verschiedenen Studienstufen werden folgendermassen zusammengefasst:

- Stufe **Lizentiat/Diplom/Staatsexamen (Liz./Dipl./Staats.)**: Studien im Hinblick auf ein Lizentiat/Diplom oder einen nichtakademischen Abschluss. Gemäss den «Bologna-Richtlinien» der Schweizerischen Universitätskonferenz (SUK)

werden die Lizentiats- und Diplomstudiengänge an den universitären Hochschulen durch zweistufige Bachelor- und Masterstudiengänge ersetzt. Die Umsetzung der neuen Strukturen soll bis Ende 2010 abgeschlossen sein.

- Stufe **Bachelor (BA)**: Studien im Hinblick auf ein Bachelordiplom. Gemäss den Richtlinien der SUK umfasst das Bachelorstudium 180 Kreditpunkte, die gemäss dem europäischen Kredittransfer- und Akkumulationssystem (ECTS) vergeben werden.

Dies entspricht einer Richtstudienzeit von durchschnittlich drei Jahren (Vollzeitstudium).

- Stufe **Master (MA)**: Studien im Hinblick auf ein Masterdiplom (ohne Masterstudiengänge im Bereich der universitären Weiterbildung). Das Masterstudium umfasst gemäss den «Bologna-Richtlinien» der SUK 90 bis 120 Kreditpunkte.

Die Richtstudienzeit im Vollzeitstudium beträgt 1,5 bis 2 Jahre.

- Stufe **Doktorat (Dr)**: Studien im Hinblick auf ein Doktorat.

- Stufe **Vertiefung**: Studien im Umfang von bis zu 60 ECTS-Punkten, die in der Regel direkt an den Erwerb eines universitären Abschlusses der zweiten Stufe (Master, Lizentiat/Diplom) anschliessen. Sie bereiten entweder die Studierenden auf die Berufspraxis vor oder sind auf eine zukünftige Forschungstätigkeit orientiert. An der Universität Bern wird vorwiegend ein zusätzliches Nebenfach (Minor) nach Abschluss der 2. Stufe belegt.
- Stufe **Weiterbildung (WB)**: Hier wird Unterschieden in Angebote, die weniger als 60 ECTS-Kreditpunkte umfassen und Angebote mit mindestens 60 ECTS-Kreditpunkten, z.B. Nachdiplomstudien NDS oder Master of Advanced Studies MAS.

5. Aktualität

Die aktuell veröffentlichten Zahlen für frühere Jahre können von bereits publizierten Angaben abweichen, da die Daten wenn nötig rückwirkend korrigiert werden. Jede Berechnung gibt den jeweils neuesten Informationsstand wieder.

6. Inhaltliche, zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Auf der Stufe SHIS-Fach oder SHIS-Fachbereich ist ein Vergleich mit anderen Statistiken der Universität Bern möglich, z.B. mit der Personalstatistik.

Der SHIS-Fächerkatalog ist 1997 revidiert worden. Dabei wurde einerseits die Struktur des älteren Katalogs modifiziert und wurden insbesondere zusätzliche Fachbereiche und Fachbereichsgruppen kreiert.

Deshalb können einzelne Fachrichtungen neu zu einem anderen Fachbereich gehören (z.B. Philosophie).

Andererseits wurden einzelne Fachrichtungen zusammengefasst (z.B. andere moderne Sprachen Europas) oder zusätzlich unterteilt.

So sind beispielsweise die früheren Wirtschaftswissenschaften neu in drei Fachrichtungen untergliedert:

Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaften fächerübergreifend/übrige.

Für alle diese Fälle können die Zeitreihen daher «Sprünge» enthalten, wenn ein Vergleich mit Daten aus den Jahren vor 1997 durchgeführt wird.

Für einen Vergleich mit anderen Universitäten ist der Fachbereichsteil massgebend, da jede Universität eine andere Fakultätsstruktur hat.

D.h. die Daten auf der Stufe SHIS-Fach oder SHIS-Fachbereich können mit den Daten des BFS oder mit denen anderer schweizerischer Universitäten verglichen werden.

7. Weitere Informationen

Die Studierendenstatistik des BFS finden Sie unter:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html>

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an den Controllerdienst der Universität Bern:

Gerhard Tschantré

Telefon: +41 (0)31 631 31 74

Telefax: +41 (0)31 631 39 39

E-Mail: gerhard.tschantre@uls.unibe.ch